Z780 Pelosol-Pseudogley und Pseudogley aus lösslehmhaltiger Fließerde über tonreicher Fließerde aus Keupermaterial

Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe		z-S05	
Flächenanteil		65–80 %	
Nutzung		Wald, örtlich Grünland	
Relief		schwach gewölbte Scheitelbereiche sowie flache, gestreckte und konkave Hänge im Keuper	
Bodentyp		Pelosol-Pseudogley und Pseudogley	
Ausgangsmaterial		lösslehmhaltige Fließerde (Decklage) über tonreicher Fließerde aus Keupermaterial (Basislage), z. T. auf Mergelstein- und Tonsteinzersatz	
Bodenartenprofil		Lu–Tu3	2–4 dm
		Tu2–T	6–>10 dm
		Tu2–T,Gr4–5(^m;^t)	
Karbonatführung		stellenweise unterhalb 6 dm u. Fl.	
Gründigkeit		tief, Unterboden schlecht durchwurzelbar	
Waldhumusform		mullartiger Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos bis stark humos	
	Unterboden	sehr schwach humos	
Bodenreaktion	LN	mittel sauer	
	Wald	mittel sauer bis stark sauer	
Bodenschätzung		LIIa2	
Musterprofile		keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet Parabraunerde-Pseudogley und Pseudogley aus Lösslehm und umgelagertem Lösslehm; vereinzelt Pseudogley-Pelosol

Kennwerte

Feldkapazität	hoch (390–420 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel (100–140 mm)
Luftkapazität	gering bis mittel, im Unterboden sehr gering
Wasserdurchlässigkeit	sehr gering
Sorptionskapazität	sehr hoch (300–330 mol/z/m^2)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering (1.0)	Wald: mittel (2.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch bis sehr hoch (3.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.17	Wald: 2.50

Verbreitung und Besonderheiten

mehrere Vorkommen auf dem Dinkelberg

© Regierungspräsidium Freiburg, Abteilung 9 LGRB — Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau